

RS OGH 1993/12/16 8Ob595/93, 1Ob570/95, 1Ob2223/96k, 3Ob2101/96h, 1Ob79/98v, 1Ob68/00g, 7Ob171/00v,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 16.12.1993

Norm

ABGB §94

ABGB §97

EheG §81

EheG §94

Rechtssatz

Der fiktive Mietwert einer den Ehegatten unentgeltlich zur Verfügung stehenden Ehewohnung ist nach Auszug eines Ehegatten nicht auf den Geldunterhaltsanspruch des verbleibenden Ehegatten anzurechnen.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 595/93
Entscheidungstext OGH 16.12.1993 8 Ob 595/93
- 1 Ob 570/95
Entscheidungstext OGH 06.09.1995 1 Ob 570/95
Auch; Veröff: SZ 68/157
- 1 Ob 2223/96k
Entscheidungstext OGH 22.08.1996 1 Ob 2223/96k
- 3 Ob 2101/96h
Entscheidungstext OGH 12.06.1996 3 Ob 2101/96h
- 1 Ob 79/98v
Entscheidungstext OGH 30.10.1998 1 Ob 79/98v
Auch
- 1 Ob 68/00g
Entscheidungstext OGH 28.03.2000 1 Ob 68/00g
Vgl; Beisatz: Die Anrechnung des fiktiven Mietwerts der der Antragsgegnerin überlassenen ehemaligen Ehewohnung auf den Ausgleichsanspruch ist ausgeschlossen. Die Antragsgegnerin leitet ihr Wohnrecht aus § 97 ABGB ab. (T1)
- 7 Ob 171/00v

Entscheidungstext OGH 15.09.2000 7 Ob 171/00v

- 8 Ob 162/00g

Entscheidungstext OGH 21.12.2000 8 Ob 162/00g

- 2 Ob 230/00p

Entscheidungstext OGH 21.06.2001 2 Ob 230/00p

Beisatz: Eine Anrechnung fiktiver Mieteinnahmen ist unzulässig, weil die Vermietung einer vom Unterhaltsberechtigten in Eigennutz genommenen Wohnung diesem grundsätzlich unzumutbar ist. (T2)

- 6 Ob 22/02g

Entscheidungstext OGH 18.04.2002 6 Ob 22/02g

Auch

- 7 Ob 178/02f

Entscheidungstext OGH 09.09.2002 7 Ob 178/02f

Vgl aber; Beisatz: Für die im Eigentum des Unterhaltspflichtigen stehende, vom Unterhaltsberechtigten allein bewohnte Ehewohnung ist ein Benützungsentgelt als Naturalunterhalt angemessen anzurechnen, wenn (und weil) sich der Unterhaltsberechtigte durch die (Weiterbenützung) Benützung derselben Aufwendungen erspart. (T3)

- 1 Ob 159/03v

Entscheidungstext OGH 01.08.2003 1 Ob 159/03v

Beis wie T3; Beisatz: Bewohnt die Unterhaltsberechtigte das in ihrem Hälfteneigentum stehende Haus mit den beiden minderjährigen Kindern, könnte ein allfälliger wirtschaftlicher Vorteil durch die Nutzung auch des Anteils des Beklagten daher maximal in Höhe der Hälfte des Kopfteils, also eines Sechstels, entstehen. In der Tragung sämtlicher angefallenen (verbrauchsabhängigen und verbrauchsunabhängigen) Zahlungen für das Haus und die dazugehörige Liegenschaft durch die Unterhaltsberechtigte, könnte allenfalls schon ein "Äquivalent" für die (anteilige) Wohnungsbenützung gesehen werden. (T4)

- 6 Ob 164/06w

Entscheidungstext OGH 14.09.2006 6 Ob 164/06w

Vgl; Beis wie T1

- 2 Ob 93/06z

Entscheidungstext OGH 09.11.2006 2 Ob 93/06z

- 1 Ob 71/07h

Entscheidungstext OGH 29.11.2007 1 Ob 71/07h

Auch

- 6 Ob 149/08t

Entscheidungstext OGH 07.08.2008 6 Ob 149/08t

Vgl; Beis wie T1

- 2 Ob 39/08m

Entscheidungstext OGH 24.09.2008 2 Ob 39/08m

Abweichend

- 7 Ob 105/09f

Entscheidungstext OGH 27.01.2010 7 Ob 105/09f

Vgl auch; Beis wie T1

- 4 Ob 42/10w

Entscheidungstext OGH 08.06.2010 4 Ob 42/10w

Gegenteilig; Beisatz: An der jüngeren Rsp, wonach der fiktive Mietwert einer dem Unterhaltsberechtigten überlassenen Wohnung wegen der damit verbundenen Verminderung des Unterhaltsbedarfs ganz oder teilweise als Naturalunterhalt anzurechnen ist, wird festgehalten. (T5)

- 2 Ob 246/09d

Entscheidungstext OGH 21.10.2010 2 Ob 246/09d

Abweichend; Vgl Beis wie T5; Beisatz: Auch im Fall einer nicht ausbezahnten Wohnung sind auch im Ehegattenunterhalt für die Anrechnung des Naturalunterhalts Wohnen nicht die Kreditraten, sondern es ist der fiktive Mietwert heranzuziehen. (T6); Beisatz: Je nach den Umständen des Einzelfalls wird zur Ermittlung des

fiktiven Mietwerts nicht immer ein Sachverständigengutachten nötig sein, sondern die Anwendung von § 273 ZPO (bzw § 34 AußStrG) in Betracht kommen. (T7); Veröff: SZ 2010/134

- 1 Ob 212/10y
Entscheidungstext OGH 25.01.2011 1 Ob 212/10y
Gegenteilig; Beis wie T6
- 7 Ob 50/11w
Entscheidungstext OGH 21.12.2011 7 Ob 50/11w
Vgl aber; Beisatz: Hier: Auslegung eines gerichtlichen Scheidungsvergleichs. (T8)
- 6 Ob 43/12k
Entscheidungstext OGH 19.04.2012 6 Ob 43/12k
Gegenteilig; Beis ähnlich wie T5
- 5 Ob 50/12g
Entscheidungstext OGH 26.07.2012 5 Ob 50/12g
Gegenteilig; Beis ähnlich wie T5; Beis auch wie T6
- 1 Ob 48/13k
Entscheidungstext OGH 11.04.2013 1 Ob 48/13k
Vgl auch
- 1 Ob 135/14f
Entscheidungstext OGH 22.10.2014 1 Ob 135/14f
Gegenteilig; Beis wie T5
- 4 Ob 211/16g
Entscheidungstext OGH 22.11.2016 4 Ob 211/16g
Gegenteilig
- 1 Ob 200/17v
Entscheidungstext OGH 15.12.2017 1 Ob 200/17v
Vgl; Beis wie T1
- 1 Ob 241/17y
Entscheidungstext OGH 30.01.2018 1 Ob 241/17y
Abweichend; Beis wie T5; Beis wie T6

Schlagworte

Bem: Vgl hiezu RS0080373

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0013521

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.03.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at